

Aktionen

- 2008:** Jubiläumsveranstaltung
„20 Jahre AK Wohnungsnot“
- 2007:** Erste Berliner „Nacht der
Wohnungslosenhilfe“
- 2004:** Fachtagung zu den Auswirkungen von
Hartz IV auf wohnungslose und von
Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen
- 2002:** Fachtagung zur neuen Verordnung
zur Durchführung des § 72 BSHG
- 1998:** Aktion gegen die Vertreibung wohnungs-
loser Menschen aus den Innenstädten
- 1996:** Aktionswoche zum Sozialabbau
„...denn sie wissen, was sie tun...“
- 1994:** Fachtagung zur Verwaltungsreform
- 1993:** Teilnahme an der bundesweiten
„Nacht der Wohnungslosen“
- 1992:** Streitgespräch mit den Senatsverwal-
tungen für Soziales sowie Bau- und
Wohnungswesen zur Belegungspolitik
im Sozialen Wohnungsbau
- 1991:** Fachtagung „Wohnungssicherung
und -versorgung in Wohnungsnotfällen“
- 1990:** Aktionswoche zum Thema
Wohnungslosigkeit

Der Arbeitskreis Wohnungsnot trifft sich monatlich
zum Plenum:

jeden ersten Mittwoch im Monat
von 9:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr

Er organisiert sich in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Zur Deckung der Kosten wird eine geringe
Teilnahmegebühr erhoben.



Arbeitskreis Wohnungsnot
Wittstocker Straße 7
10553 Berlin

Karsten Krull (Berliner Stadtmission)
Telefon (030) 396 60 67
Fax (030) 396 93 58

Uta Sternal (Internationaler Bund)
Telefon (030) 721 52 11
Fax (030) 722 70 56

mail@ak-wohnungsnot.de



Profil

Im Arbeitskreis Wohnungsnot haben sich Mitarbeiter/-innen aus ca. 60 Einrichtungen und Institutionen der Berliner Wohnungslosenhilfe zusammengeschlossen, u. a. aus Bezirksämtern, ambulanten und stationären Einrichtungen, Beratungsstellen, Wohnungslosentagesstätten und Kriseneinrichtungen.

Der Arbeitskreis wurde im November 1988 gegründet, um durch sozial- und wohnungspolitische Initiativen die Interessen der wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen, sowie des Hilfesystems zu vertreten.

Dabei setzt sich der Arbeitskreis mit den sozialen Rahmenbedingungen in Berlin und ihren Auswirkungen auf die Wohnungslosenhilfe und deren Adressaten/-innen auseinander. Stand in den 1980er Jahren insbesondere die Verknappung des Wohnraums im Vordergrund, sind es heute vor allem die weiterhin hohen Wohnungslosenzahlen, die zunehmende soziale Spaltung der Stadt, die Folgen von Hartz IV und der Abbau sozialstaatlicher Leistungen.

Ziele

- Verbesserung der Wohnraumversorgung und Wohnungssicherung bei Wohnungsnotfällen
- Weiterentwicklung der Angebote der Wohnungslosenhilfe
- Stärkere gesellschaftliche Teilhabe der betroffenen Menschen
- Öffentliche Positionierung zu wohnungs- und sozialpolitischen Themen
- Einflussnahme auf relevante Entscheidungsprozesse in der Sozial-, Wohnungs- und Finanzpolitik
- Lobbyarbeit für die Wohnungslosenhilfe in Berlin

Der Arbeitskreis Wohnungsnot steht im fachlichen Austausch mit der Senatsverwaltung für Soziales und den Wohlfahrtsverbänden.

Themen

- Obdachlosenplan/Leitlinien zur Wohnungslosenhilfe und -politik in Berlin
- Konsequenzen aus dem Abbau sozialer Leistungen
- Folgen der Sozialreformen (Hartz IV)
- Persönliche Hilfen (§§ 67 ff. SGB XII)
- Prävention von Wohnungsverlust (§ 22 (5) SGB II / § 34 SGB XII)
- Geschütztes Marktsegment
- Qualitätsstandards im System der Wohnungsnotfallhilfe
- Forschungs- und Modellprojekte zur Wohnungsnotfallproblematik
- Fachstellenmodell des Deutschen Städtetages
- Zielgruppendifferenzierte Hilfeansätze



ARBEITSKREIS WOHNUNGSNOT